

LAG – Newsletter

Februar 2014

nr. 2015/01

inhalt

lag news

soziale stadtteilentwicklung

veranstaltungen

hessen

förderprogramme

jugend

veranstaltungen

veröffentlichungen

stellenausschreibungen

impressum

lag news

Termine aus dem LAG-Netzwerk

LandesbewohnerInnentreffen 25.04.2015

Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk

Kreativ-Tag für junge Frauen 21.03.2015 in Gießen

Jugendbildungsfahrt nach Berlin 30.03. – 02.04.2015

Frauentagung 29. – 31.05.2015

Fußballturnier 19.09.2015

Outdoorfahrt nach Westernohe 03. – 05-07.2015

soziale stadtteilentwicklung

Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“: Bewerbungen ab 07. Januar 2015

Es gibt in Deutschland rund 3.500 Einrichtungen, die sich besonders der Unterstützung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort verschrieben haben, von lokalen Freiwilligenagenturen bis Selbsthilfekontaktstellen. Diese Einrichtungen haben das Potenzial, als lokale Infrastruktureinrichtungen systematisch Engagement vor Ort zu entwickeln und zu fördern, sind aber in der Praxis oft unzureichend ausgestattet, zu wenig profiliert und kaum miteinander vernetzt. Hier setzt das Programm „Engagierte Stadt“ an. Es will die Engagement unterstützenden Einrichtungen beraten, begleiten und finanziell in die Lage versetzen, vor Ort lokales Engagement und Engagementstrukturen zu stärken. Welchen Weg die lokalen Engagementorganisationen dabei beschreiten wollen, entscheiden sie selbst. Neben den Infrastruktureinrichtungen sollen die kommunale Verwaltung, Unternehmen, Vereine und Stiftungen an dem Prozess beteiligt werden, also möglichst alle, die mit dem Thema zu tun haben. Das Programm sieht vor, bis zu 50 Städte oder Gemeinden mit einem Gesamtvolumen von bis zu drei Millionen Euro über zunächst drei Jahre zu fördern. Bewerben können sich ab 07. Januar 2015 gemeinnützige Einrichtungen der skizzierten Art aus Kommunen mit 10.000 bis 100.000 Einwohner.

Weitere Informationen gibt es [hier](#)

veranstaltungen hessen

HEGISS-aktuell (475): Tag der Städtebauförderung 2015

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lädt ein zum Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015. Alle Kommunen in den Programmen der Städtebauförderung haben die Chance, am bundesweiten Tag der Städtebauförderung teilzunehmen. Machen Sie mit, stellen Sie Ihre guten Beispiele der Städtebauförderung, Ihre Projekte und lokalen Partnerschaften am 9. Mai 2015 vor: Präsentieren Sie Projekte, die noch im Werden sind. Oder nutzen Sie den Tag der Städtebauförderung, um gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Orte aufzusuchen, die erst noch entwickelt werden sollen. Oder stellen Sie einen ganzen Aktionstag zusammen, der die Menschen in Ihrer Stadt für die nachhaltige Stadtentwicklung begeistert und für die Umsetzung bei Ihnen vor Ort öffentlichkeitswirksam wirbt. Laden Sie in Ihre Quartiere ein und stellen Sie vor, was Sie mit den Hilfen von Bund und Land und den städtischen Mitteln erreicht haben. Zeigen Sie, was Städtebauförderung in Hessen leistet und welche Herausforderungen noch auf Ihrer Agenda der Stadtentwicklung stehen!

Das interessiert bestimmt auch die für Ihren Wahlkreis zuständigen Abgeordneten, die sich in Berlin und Wiesbaden für die Sicherung der Städtebauförderung trotz Einsparvorgaben engagieren – laden Sie sie auch ein! Tatkräftige Unterstützung bei Ihrer Aktion finden Sie vermutlich bei Ihren Trägern, und die Kosten für den Aktionstag und die Umsetzung Ihrer Ideen sind als Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit förderfähig!

Um Anmeldung bis zum 02. März 2015 wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Reporting und Marketing in sozialen Arbeitsfeldern - Strategien zeitgemäßer Öffentlichkeitsarbeit

Budgetkürzungen und steigende Spannungen im öffentlichen Raum erhöhen den politischen und öffentlichen Druck, Leistung transparent auszuweisen und breit zu kommunizieren.

Gelingende Öffentlichkeitsarbeit zeigt Stärken und Erfolge eigener Arbeit auf, macht auf Lebenslagen aufmerksam und schafft Verständnis.

Gutes Marketing ermöglicht ein bedarfsorientiertes Prozessmanagement und unterstützt die Implementierung von neuen Konzepten.

Hier kommen Sie direkt zu den [Kursdaten und dem Anmeldeformular](#):

förderprogramme

Ab sofort: QuickVerein 2015 erhältlich!

Ab sofort gibt es auf *Stifter-helfen.de* die neue Lexware-Software QuickVerein 2015 als IT-Spende. Die Software ist besonders geeignet für kleinere Vereine, die nur die einfache Buchführung benötigen, aber auf Sicherheit, Aktualität und Komfort nicht verzichten wollen. Ob Online-Zahlungsverkehr, Einladung zur Mitgliederversammlung oder Beitragsabwicklung – mit QuickVerein bekommen Ehrenamtliche ihre Aufgaben schnell in den Griff.

Förderberechtigt sind Non-Profits, die ihren Tätigkeitsschwerpunkt in folgenden Bereichen haben: Armutsbekämpfung und Soforthilfen für Arme, Kultur- & Denkmalschutz, Gesundheitswesen, Kinder- & Jugendhilfe, Umwelt- & Naturschutz, Sozial- & Wohlfahrtsfürsorge.

Weitere Informationen zur Produktspende gibt es [hier](#)

Wanted: Projekte für 2. Smart Hero Award gesucht!

Auch 2015 vergeben die Stiftung Digitale Chancen und Facebook den Smart Hero Award. Bewerben können sich Projekte oder Initiativen, die mit Hilfe von Social Media verantwortungsbewusst die Werte Anerkennung, Respekt und Toleranz verfolgen. Bewerbungsschluss ist 3. März 2015.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

jugend

veranstaltungen

Jugendsammelwoche 2015 vom 20. – 30. März 2015 in Hessen

Wer bei der Jugendsammelwoche 2015 mitmacht, kann sich eine Projektidee oder einen außergewöhnlichen Wunsch finanzieren! Vom 20. - 30. März findet in Hessen wieder die jährliche Jugendsammelwoche statt, die schon seit über 60 Jahren durchgeführt wird. Bei dieser Haus- und Straßensammlung gehen Jugendgruppen von Haus zu Haus, stellen ihre Projekte vor und sammeln Gelder für die Jugendarbeit. Die Hälfte der gesammelten Spenden dürfen die Jugendgruppen für die Gruppenkasse behalten und können so Projekte umsetzen, für die sie sonst keine Unterstützung erhalten. Dies kann die neue Ausstattung für den Gruppenraum sein; oder die Teilnahmekosten für die Sommerfreizeit können mit dem Geld gesponsert werden. Vielleicht müssen aber auch neue Materialien oder Spiele angeschafft werden. Es gibt unzählige Ideen und Gründe, wofür Geld benötigt werden kann. Der Zuspruch und die Spendenbereitschaft für engagierte soziale Projekte in der Bevölkerung sind häufig groß und es wird voraussichtlich am Ende der Sammlung eine stattliche Summe für die Verbandsarbeit zur Verfügung stehen.

Wer an der Jugendsammelwoche teilnehmen möchte, wendet sich an das zuständige örtliche Jugendamt und meldet die Gruppe zur Sammlung an. Von dort erhält man dann alle notwendigen Unterlagen zur Sammlung. Gerne beantworten auch die örtlichen Jugendringe oder der Hessische Jugendring weitere Fragen zur Jugendsammelwoche.

Weitere wichtige Informationen gibt es [hier](#)

Fachtagung „Jugendhilfe und Intersektionalität“ am 06./07. März 2015

Die Evangelische Hochschule Darmstadt veranstaltet vom 06. – 07. März 2015 die Fachtagung „Jugendhilfe und Intersektionalität“ in Schwalmstadt-Treysa. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Wissenschaft und Praxis sowie Studierende aus dem Arbeitsbereich Jugendarbeit und Jugendhilfe.

Eine zentrale Aufgabe der Sozialen Arbeit und insbesondere der Jugendhilfe ist, Benachteiligungen abbauen zu helfen und sozialen Ausschlussprozessen entgegenzuwirken. Jugendhilfe möchte dabei Anschlussmöglichkeiten und Handlungsfähigkeiten für die Jugendlichen und ihre Familien eröffnen. Armutslagen, Geschlechterverhältnisse, Migrationsverhältnisse oder strukturelle Barrieren aufgrund körperlicher oder geistiger Beeinträchtigungen sind häufig komplex miteinander verwoben, überlagern, überlappen und beeinflussen sich teilweise gegenseitig. Dabei ist nicht immer klar erkennbar, welche Anschlussdimensionen in den Lebenswelten von Jugendlichen als dominierend wahrgenommen werden. Diese Prozesse werden derzeit unter dem Begriff Intersektionalität diskutiert.

Die Fachtagung „Jugendhilfe und Intersektionalität“ möchte Überlagerungen unterschiedlicher Diskriminierungserfahrungen auf unterschiedlichen Ebenen (Struktur, Diskurs und Interaktion) in den Blick nehmen, Analysemöglichkeiten eröffnen und Anschlussmöglichkeiten für das Feld der Jugendhilfe entwickeln.

Nähere Informationen sowie das Programm der Tagung finden Sie [hier](#)

Fachtag: „Wirksam einmischen“ am 07. März 2015

Jugendpolitik soll die Lebensverhältnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Anliegen gestalten. Damit bei dieser Gestaltung auch Jugendliche selbst aktiv mitwirken, mischen sich Jugendverbände und Jugendringe als Selbstorganisation junger Menschen in die Jugendpolitik ein und vertreten dabei demokratisch legitimiert die Bedürfnisse und Anliegen von jungen Menschen. Sowohl Jugendringe als auch Jugendverbände nehmen wahr, dass es nicht immer einfach ist, sich einzumischen und die Interessen von jungen Menschen zu vertreten. Dies hat verschiedene Gründe, und liegt auch daran, dass immer wieder wirksame, attraktive und jugendgerechte Formen gefunden werden müssen, um Jugendliche zu beteiligen. Der hjr-Fachtag am 07. März 2015 im DGB-Gewerkschaftshaus in Frankfurt am Main soll den Austausch und die Zusammenarbeit von Vertreter/innen aus Jugendverbänden und Jugendringen fördern und jugendpolitische Kompetenzen stärken.

Weitere Informationen zur Veranstaltung können der Ausschreibung [hier](#) entnommen werden.

veröffentlichungen

Projekt: Hip-Hop-Song aus Stadtteil-Geräuschen

Ziel des Projekts ist es, den beteiligten Jugendlichen auf spielerische und intuitive Weise den Umgang mit mobilen Kommunikationsgeräten und selbstproduzierten Sounds, Fotos und Videos näher zu bringen. Konkret soll unter fachlicher Anleitung und unter Zuhilfenahme von Smartphones, Aufnahmegeräten sowie einfacher, intuitiver Musik-Hard- und -software der eigene Stadtteil „vertont“ werden, sprich einzelne für den Stadtteil spezifische Sounds zu Beats und Geräuschkollagen

verarbeitet werden. Zu diesen musikalischen Grundgerüsten werden in Form einer Textwerkstatt Lyrics verfasst, die sich auch mit dem Leben im Stadtteil befassen. Diese Lyrics werden zum Abschluss auf die aus den Umgebungssounds gewonnenen Loops und Beats gerappt und gesungen, somit ergibt sich ein fertiger Song, ein Sound aus dem Stadtteil und für den Stadtteil.

Das Projekt kann als offenes Angebot mit niedrigschwelligem Zugang durchgeführt werden. Jugendliche können am ganzen Projekt, oder nur an Projektteilen teilnehmen. Natürlich kann man auch mit einer festen Gruppe, die an allen Projektteilen teilnimmt, arbeiten. Das Projekt kann an vier Nachmittagen plus Vor- und Nachbereitungszeit durchgeführt werden.

Eine Anleitung mit praktischen Tipps zur Durchführung sowie Materialien erhalten Sie [hier](#)

Projekte im Bereich Medienpädagogik zur eigenen Durchführung

Im Praxisblog Medienpädagogik finden sich weitere zahlreiche Anregungen und Anleitungen zur Durchführung von medienpädagogischen Projekten mit Jugendlichen. Im Medienpädagogik-Praxis Handbuch wurden Projekte und Konzepte von verschiedenen Medienpädagoginnen und -pädagogen aus ganz Deutschland gesammelt. Diese Projekte, aber auch einige andere, werden im Praxisblog zur freien Nutzung zur Verfügung gestellt. Diese Liste ist nie abgeschlossen, da stets neue tolle Projekte hinzukommen werden. Das gedruckte Buch enthält neben diesen Konzepten zahlreiche Hintergrundtexte zur aktiven Medienarbeit und ist damit gleichzeitig Lehrbuch, Nachschlagewerk und Inspirationsquelle für die Medienpädagogik.

Alle Projekte und Konzepte sowie die Möglichkeit der Bestellung des Medienpädagogik-Praxis Handbuchs finden Sie [hier](#)

Informationsbroschüre: Jugendbewegung „Salafismus“: Umgang mit radikalisierten Jugendlichen

Das Amt für Multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main hat eine Informationsbroschüre zum Umgang mit radikalisierten Jugendlichen herausgegeben. Diese bietet Informationen über Salafismus, Jihad und salafistische Jugendbewegungen. Es finden sich darin Infos zu Anhaltspunkten für eine salafistische Radikalisierung sowie Hilfestellungen und Kontakte von Beratungsstellen. Die Broschüre erhalten Sie [hier](#)

Stellenausschreibungen

Sprachförderprojekt: DeutschSommer-
SozialpädagogInnen/TheaterpädagogInnen/Deutschlehrkräfte/PraktikantInnen auf Honorarbasis vom
27.07.-14.08.2015 für Sprachferienprojekt in Frankfurt am Main gesucht

Für das Sprachförderprojekt „DeutschSommer“ sucht die Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main wieder mehrere SozialpädagogInnen, TheaterpädagogInnen, Deutschlehrkräfte und PraktikantInnen für die Arbeit mit Drittklässlern während der ersten drei Sommerferienwochen (27.07.-14.08.2015), jeweils von Montag bis Freitag in Jugendherbergen (DeutschSommer-Standorte) rund um Frankfurt am Main. Von Vorteil sind Erfahrung in der Gruppenarbeit mit Grundschulkindern mit Migrationshintergrund, Interesse für sprachorientierte Angebote (z.B. Campzeitung, Camplieder, Lesezeit), Erfahrung mit Ferienprogrammen und Übernacht-Betreuung von größeren Gruppen,

ausgeprägte Team- und Abstimmungsfähigkeit. Geboten werden viel Planungs- und Gestaltungsfreiheit und interdisziplinäre Teamarbeit. Vergütung (als festes Honorar) sowie Arbeitszeiten und Tätigkeitsbereiche variieren je nach Standortmodell.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie [hier](#)

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: 32 Teamerinnen und Teamer gesucht

Für die Durchführung des Sommercamps futOUR sucht die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung 32 Teamerinnen und Teamer. Das Sommercamp findet in verschiedenen Bundesländern zu unterschiedlichen Zeiten statt.

Alle weiteren Infos finden Interessierte [hier](#)

Kinder- und Beratungszentrum Sauerland (KBS) sucht Sozialpädagogin m/w in Teilzeit

Das Kinder- und Beratungszentrum Sauerland (KBS) ist die soziale Einrichtung der Evangelischen Erlösergemeinde und leistet für den Stadtteil Wiesbaden-Sauerland lebens-weltorientiert Gemeinwesenarbeit in verschiedenen Feldern. Zu der Einrichtung gehören der Erwachsenenbereich mit Stadtteilarbeit, Gruppenangeboten und sozialer Beratung, die Beschäftigungsinitiative, die Kindertagesstätte, sowie der Jugendbereich. Für die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum Trafohaus wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sozialpädagogin m/w unbefristet für 25,25 Wochenstunden gesucht. Eine Erweiterung der wöchentlichen Arbeitszeit durch Projekte ist möglich!

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich und den Voraussetzungen finden Sie [hier](#).

Impressum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0
Fax: 069 257828-55

E-Mail: newsletter@lagsbh.de
Homepage: www.lagsbh.de

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an newsletter@lagsbh.de